

Inauguraldissertation  
zur Erlangung des Grades  
eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.)

# Sprache und Außenpolitik

Der deutsche und US-amerikanische Diskurs  
zur Anerkennung Kroatiens

Ralph Piotrowski

Freie Universität Berlin  
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

**Erstgutachterin:**

Prof. Dr. Helga Haftendorn  
Freie Universität Berlin

**Zweitgutachter:**

Prof. Dr. Klaus Eder  
Humboldt Universität zu Berlin

Datum der Disputation: 29. April 2003

for there is nothing either good or bad,  
but thinking makes it so

Hamlet – Act II, Sc. ii

## Vorwort

Bei der Anfertigung dieser Arbeit habe ich vielfältige Unterstützung erhalten. All jenen, die mir mit großen und kleinen Taten geholfen haben, möchte ich hier herzlich danken.

An erster Stelle gilt mein Dank meiner Betreuerin Helga Haftendorn, die für meine Ideen immer offen war und mir mit Rat und Tat zur Seite stand. Dank gebührt zudem Klaus Eder, der meine Arbeit mit einem soziologischen Blick betrachtete und meinen Sinn für interpretative Verfahren schärfte.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung unterstützte mich nicht nur finanziell. Die Mitarbeiter der Studienförderung, des Archivs der sozialen Demokratie und des Washingtoner Büros waren mir ebenso eine große praktische Hilfe. Mein Dank richtet sich auch an Stephen Szabo. Er ermöglichte mir, an der School of Advanced International Studies (SAIS) der Johns Hopkins Universität zu recherchieren und in Washington Interviews zu führen.

Ich bin allen Interviewpartnern zu großem Dank verpflichtet. Sie haben viel Zeit und Aufmerksamkeit aufgebracht, mir mit ihren Erzählungen Einblicke in den Prozeß der Anerkennung zu verschaffen.

Nach Vorträgen und im Anschluß an die Lektüre von Teilen der Arbeit wurden mir wertvolle Anregungen gegeben. Für diese und weitere Hilfestellungen möchte ich mich bedanken bei: Matthias Albert, Thomas Diez, Jane Funke, Matthias Grau, Gunther Hellmann, Rainer Hülse, Sebastian Oberthür, Manfred Öhm, Andrea Liese, Ingo Peters, Tatjana Piotrowski, Thomas Risse, Stephan Ritter, Alejandro Sánchez, Stefan Schmidt, Antje Wiener, meinen Eltern Ilse und Kurt Piotrowski und vor allem bei Bernd Schüler, der das Manuskript mit bewundernswertem Engagement korrigierte.

Besonderer Dank gilt meiner Frau, Alexandra Turowski. Ihre ansteckende Lebensfreude schenkte mir nicht nur während den Höhen und Tiefen dieser Arbeit große Kraft. Ihr widme ich diese Arbeit.

Ralph Piotrowski  
Berlin, Dezember 2003

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	9
2	Theoretische Rahmung, Fragestellung und Verortung .....	21
2.1	Theoretische Rahmung .....	22
2.1.1	Pragmatismus: Das nichtrepräsentative Sprachverständnis .....	22
2.1.2	Pragmatismus und Erkenntnis .....	34
2.1.3	Terminologische Anmerkungen .....	37
2.2	Fragestellung und Vorgehen .....	40
2.3	Pragmatismus in den Internationalen Beziehungen .....	48
3	Der Zerfall Jugoslawiens und der Weg zur Anerkennung .....	56
4	Sinn und Widersinn der Anerkennung Kroatiens .....	73
4.1	Die Anerkennungsdiskurse in Deutschland und den USA .....	75
4.1.1	Meinungsbildung in Deutschland .....	75
4.1.2	Meinungsbildung in den USA .....	84
4.1.3	Zusammenfassung .....	92
4.2	Situationsdeutungen .....	94
4.2.1	Rahmenerzählungen .....	95
4.2.2	Völker als homogene Akteure .....	103
4.2.3	Episoden des Jugoslawienkonflikts: Herrschaftswille und Unvernunft .....	116
4.2.4	Kulturelle Grenzziehung: Wir und die Anderen .....	127
4.3	Rechtfertigungszusammenhänge der Anerkennung/Nicht-Anerkennung .....	136
4.3.1	Rechtfertigungszusammenhang »Nationalitäten- konflikt« .....	139
4.3.2	Rechtfertigungszusammenhang »Selbst- bestimmungsrecht« .....	160
4.3.3	Rechtfertigungszusammenhang »Angriffskrieg« .....	179
4.4	Alternative Sichtweisen .....	201
4.4.1	Das Leitbild der marodierenden Warlords .....	202
4.4.2	Provokation serbischer Gewalt und Anerkennung .....	205
4.4.3	Die grundsätzliche Ablehnung des Selbst- bestimmungsrechtes der Völker .....	206
4.4.4	Anerkennung und Ostpolitik .....	208

4.4.5	Auswirkungen alternativer Sichtweisen .....	210
4.5	Fazit: Sprache und Handeln .....	212
4.5.1	Narrative Grundstruktur und Anerkennung .....	214
4.5.2	Die Reduzierung von Komplexität .....	220
4.5.3	Die Anrufung von Normen.....	226
4.5.4	Die eine »Wirklichkeit«: ein unlesbarer Wegweiser des Handelns .....	229
5	Zum Nutzen eines pragmatischen Blickes.....	234
6	Literatur.....	287